



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedichte

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1874

Der Schutzengel

urn:nbn:de:hbz:466:1-43922

Der Schutzengel.

Dein Engel hält bei Tag und Nacht
Mit zarter Liebe, großer Macht
Zu deiner Rechten treue Wacht.

Seine Auge sorgend auf dir ruht,
Er nimmt dich ganz in seine Hut
Und schützt dich sicher, stark und gut.

Er nimmt dich gern in seine Pfleg',
Er hält dich fest auf schmalem Steg
Und leitet dich den rechten Weg.

Stehst du in deines Engels Schutz,
Dann biete kühn dem Teufel Trutz!
Dein Kampf wird dir zum Siege nutz.

Wie oft schon riß er wunderbar
Dich aus der drohenden Gefahr,
In welcher Leib und Seele war.

Und gehest, Erdenpilger, du
Dereinstens zu der langen Ruh',
Dann führt er dich dem Himmel zu.

O bleib ein treues Pflegekind,
Dem guten Engel gut gesinnt
Und folge seinem Rath geschwind!

Bei jedem neuen Tags Beginn
Erhebe dich mit frommem Sinn
Zu deinem guten Engel hin!

Und wenn der Tag zur Reige geht,
Dann sage fromm dein Nachtgebet
Zum Engel, der zur Seiten steht!

Und gähnt der schwarze Höllenschlund,
Dann flehe nur mit Herz und Mund:
„O rette mich, ich geh' zu Grund!“

Halt fest an deines Engels Hand!
Er führt dich sicher unverwandt
In aller Engel Vaterland.
